

*Initiative Krebsforschung*

## **MedUni Wien: Initiative Krebsforschung startet breit angelegte**

### **Spendenkampagne**

**(09-07-2007) Eine von vier ÖsterreicherInnen erkrankt im Lauf ihres Lebens an Krebs. Eine neue Spendenkampagne, die von der Initiative Krebsforschung, der MedUni Wien und zahlreichen Österreichischen Medienunternehmen gemeinsam gestartet wurde, macht auf die Bedeutung der Forschung für die Bekämpfung von Krebs aufmerksam und will dringend benötigte Gelder für die Forschung einwerben.**

„Forschung unterstützen – Krebs bekämpfen“ lautet das Motto der Spendenkampagne, die dieser Tage von der Initiative Krebsforschung mit Hilfe zahlreicher Printmedien und Werbeträgern gestartet wird. Nach wie vor zählt Krebs - trotz großer wissenschaftlicher Erfolge der letzten Jahre - zu den bedrohlichsten Krankheiten.

Die Initiative Krebsforschung und ihre Initiatoren, Univ. Prof. Dr. Christoph Zielinski (Vorstand der Universitätsklinik für Innere Medizin I), Univ. Prof. Dr. Michael Micksche (Leiter Institut für Krebsforschung) und Univ. Prof. Dr. Ulrich Jäger (Leiter Abteilung für Hämatologie und Hämostaseologie) bemühen sich seit zwei Jahren um eine bessere finanzielle Absicherung der Krebsforschung. Dank großzügiger Unterstützung zahlreicher Firmen und Wirtschaftsunternehmen konnten in nur zwei Jahren insgesamt 14 Krebsforschungs-Projekte maßgeblich finanziell unterstützt werden. Gemeinsam ist den Projekten der „translationale“ Ansatz, mit dem Forschung vom Labor so unmittelbar wie möglich zur klinischen Praxis – und damit den PatientInnen – gebracht werden soll. Die Universitätsklinik für Innere Medizin I ist im deutschen Sprachraum die einzige, die auf diese Verknüpfung von Grundlagen- und klinischer Forschung zurückgreifen kann. Durch die nun anlaufende Kampagne sollen vor allem Projekte in diesem Bereich finanziell unterstützt werden.

### **Erstmals große Spendenkampagne für universitäre Krebsforschung**

Erstmals wird mit der Kampagne aktiv um Spendengelder für die universitäre Forschung in der breiten Bevölkerung geworben. „Die neue Kampagne soll den ÖsterreicherInnen wieder ins Bewusstsein rufen, dass die Wissenschaft eine wichtige gesellschaftliche Säule ist. Nur mit Hilfe der Wissenschaft können wir den Kampf gegen den Krebs gewinnen – dafür brauchen wir die breiteste mögliche Unterstützung“, formuliert Univ. Prof. Dr. Christoph Zielinski das Ziel der Spendenkampagne. Die Kampagne, gestaltet von der Wolfgang Hagmann GmbH, wird im Großraum Wien dank der Firma Epamedia auf 24-Bogen Plakaten affiziert, zahlreiche Printmedien wie die News-Gruppe oder die Tageszeitungen „Der Standard“, „Kurier“ und „Die Presse“ unterstützen das Vorhaben kostenlos.

Die durch die Kampagne eingeworbenen Mittel kommen ausschließlich der Krebsforschung an der Medizinischen Universität Wien zu Gute. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schütz, Rektor der Medizinischen Universität Wien hofft auf breite Unterstützung: „Seit der Gründung der MedUni Wien im Jahre 2004 gehört die Krebsforschung zu den Forschungsschwerpunkten und hat viel zum angesehenen Status unserer Universität im internationalen wissenschaftlichen Umfeld beigetragen. Die breiteste Unterstützung der Kampagne ist auch eine Unterstützung des Forschungsstandortes Österreich und der Spitzenforschung in unserem Land.“

Nähere Informationen zur Initiative Krebsforschung finden Sie unter [www.initiative-krebsforschung.at](http://www.initiative-krebsforschung.at)

#### **Rückfragen bitte an:**

Mag.<sup>a</sup> Nina Hoppe  
**Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
Tel.: 01/ 40 160 11 502  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, A – 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

Mag. Marcel Chahrour  
**Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring**  
Telefon: 01/ 40 160 11 503  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, A – 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at](http://www.meduniwien.ac.at)

#### **Medizinische Universität Wien – Kurzprofil**

Seit 1. Jänner 2004 agiert die Medizinische Universität Wien (Vormals Medizinische Fakultät an der Universität Wien, gegründet 1365) in universitärer Autonomie und Selbstverwaltung. Mit rund 5.500 Mitarbeitern ist sie die größte Forschungseinrichtung in Österreich – 31 Kliniken und Klinische Institute am Wiener Allgemeinen Krankenhaus und 12 medizintheoretische Zentren unterstreichen die Rolle der Medizinischen Universität Wien im internationalen Umfeld.